

Lektion 6: 1 & 2 Thessalonicher

Ziel: Erfassen des Inhalts von 1 & 2 Thessalonicher im historischen Kontext und Anwendung ihrer Prophetien und Ermahnungen im eigenen Leben.

Material: Gliederung der Briefe, Aufsatz, Quellenangaben

Gliederung:

1. Historischer Hintergrund der Thessalonicher

a. Die Stadt Thessalonich

- i. Sie war die Hauptstadt der Provinz Mazedonien mit einer Einwohnerzahl von etwa 200.000 Menschen, vor allem Griechen, aber auch viele Juden.
- ii. Die 'Via Egnatia' verlief durch die Stadt; sie war die Hauptstraße und Verbindung zwischen Rom und den östlichen römischen Provinzen.
- iii. Sie war frei und nicht unter römischer Herrschaft, ohne stationierte römische Besatzung, aber mit eigenen 'Stadtobersten'. (Apg 17:6.8)

b. Der Dienst des Paulus in Thessalonich

- i. Paulus gründete die Gemeinde auf seiner zweiten Missionsreise. Nach drei Wochen (,Sabbaten'; 17:2) wurden Juden eifersüchtig und Paulus musste nach Beröa fliehen. Bruder Jason kam gegen eine Bürgschaft frei. (17:9)
- ii. In der Gemeinde waren vor allem Griechen, die berufenen Leiter aber wohl eher Juden, die nach Paulus' Predigten in der Synagoge konvertierten.

c. Anlass zum Schreiben der Briefe

- i. Der erste Brief wurde in Korinth geschrieben, nach Paulus' Aufenthalt in Thessalonich. Timotheus kam von seinem Besuch zurück und Paulus antwortete auf den Bericht und die Fragen. (3:6; vgl. Apg 18:5)
- ii. Der zweite Brief kam kurz nach dem ersten. Das Thema ist ähnlich ('Eschatologie') und eine Fortsetzung. Paulus musste auch reagieren, weil ein Brief an die Gemeinde vorgeblich von ihm gesandt wurde. (2:2)

2. Studiere die Gliederungen der zwei Briefe und erkenne die drei Themen (3-5):

3. Danksagung für den Glauben der Thessalonicher

- a. Betrachte die kurze Zeit von Paulus in Thessalonich und...
 - i. ...ihre Haltung gegenüber Paulus' Predigten (1 Thess 1:5-6; 2:13)
 - ii. ...ihr Ausharren und geistliches Wachstum (1 Thess 1:3; 2 Thess 1:3)
 - iii. ...die erlittene Verfolgung (1 Thess 1:6; 2:14; 3:4; 2 Thess 1:4)
- b. Was macht den Unterschied zwischen den Thessalonichern und anderen?
 - i. [Erinnere Dich an das Gleichnis vom Sämann. (vgl. Mt 13:3-8.18-23)]
 - ii. (Heutige) Verführung ist so gefährlich wie Verfolgung – keine Frucht!
 - iii. Die Haltung der 'Erde' gegenüber dem 'Samen' (Wort) ist wichtig! (3.a.i.)

- c. Lies den Aufsatz “Ein anderes Missionsprinzip” und rede darüber:
 - i. Kennst Du ähnliche Beispiele geistlichen Wachstums in deinem Dienst?
 - ii. Welche Bedeutung hat für Dich die Heilige Schrift in deinem Dienst?
 - iii. Welche Bedeutung hat für Dich der Heilige Geist in deinem Dienst?

4. Eschatologische Prophetie über den Tag des Herrn

- a. Paulus wird in der Synagoge montags, dienstags und samstags, also 8-9mal in den drei Wochen, gepredigt haben. Wahrscheinlich erreichte er die Lehre über die Herrschaft von Jesus, als er ausgeschlossen wurde. (vgl. Apg 17:7)
- b. Die übrigen Fragen der Thessalonicher Gemeinde, die Timotheus überbrachte, waren:
 - (i) Haben die verstorbenen Brüder Anteil am Kommen von Christus?
 - (ii) Wann findet das Zweite Kommen von Jesus Christus statt?
 - i. Die Toten in Christus werden zuerst auferstehen. (1 Thess 4:13-18)
 - ii. Christus kommt wie ein Dieb in der Nacht. (1 Thess 5:1-11; vgl. Mt 24:43)
 - iii. Die Lehren sind zur Ermutigung. (1 Thess 4:18; 5:11)
- c. Wenn der Tag wie “ein Dieb in der Nacht” kommt, wozu dann noch arbeiten?

Manche sagen, der Tag ist bereits gekommen. (2 Thess 2:2) Paulus antwortete auf die Verdrehungen seiner Lehre: Ungläubige sind unvorbereit, Gläubige aber auf den Tag vorbereitet. Der Tag des Herrn kommt nicht bevor:

- i. Der Mensch der Sünde geoffenbart ist. (2 Thess 2:3-12)
 - ii. [Zu den kryptischen Versen (V.6-7) vgl. Literaturliste.]
 - iii. Daher “haltet fest an den Überlieferungen” (2:15), z.B. seid nicht faul...
- d. Bist Du ‘ermutigt’ und ‘hältst an der Lehre fest’ im Blick auf den Tag?
- i. Erwartest Du die Wiederkunft Christi noch in deinem eigenen Leben?
 - ii. (Wenn ja...) macht es für deinen Lebensstil einen Unterschied?
 - iii. (Wenn nein...) erwartest Du den Tag, auch wenn Du vorher stirbst?

5. Weisungen zur Heiligung im Blick auf die Wiederkunft des Herrn

Überfliege die relevanten Passagen (vgl. Gliederungen) und sammle schriftlich:

- a. Weisungen in 1 Thess 4:1-12
- b. Weisungen in 1 Thess 5:12-22
- c. Weisungen in 2 Thess 2:15-3:15

Wähle 2-3 Aspekte, die für deine Lebenssituation relevant sein könnten.

1 Thessalonicher

1. Begrüßung (1:1)
2. Paulus' Dienst und Beziehung zur Gemeinde in Thessalonich
 - a. Danksagung für den Glauben der Thessalonicher (1:2-10)
 - b. Die tadellose und väterliche Führung des Apostels (2:1-12)
 - c. Danksagung für den Glauben der Thessalonicher (2:13-16)
 - d. Paulus' Wunsch, die Thessalonicher zu sehen (2:17-3:13)
3. Eschatologische Prophetie im Rahmen von Ermahnungen
 - a. Weisungen zur Heiligung (4:1-12)
 - b. Wiederkunft, Auferstehung und Entrückung (4:13-5:11)**
 - c. Finale Weisungen (5:12-22)
4. Segnung und Grüße (5:23-28)

2 Thessalonicher

1. Begrüßung (1:1-2)
2. Danksagung für den Glauben der Thessalonicher (1:3-4)
3. Eschatologische Prophetie über den Tag des Herrn
 - a. Rehabilitation der Thessalonicher (1:5-12)
 - b. Der Tag kommt nicht vor dem Antichrist (2:1-12)**
4. Danksagung für den Glauben der Thessalonicher (2:13-14)
5. Ermahnungen im Licht der eschatologischen Prophetie
 - a. Weisungen zum Ausharren (2:15-3:5)
 - b. Weisungen zur Disziplin (3:6-15)
6. Finale Grüße (3:16-18)

Ein anderes Missionsprinzip

“Ich glaube nun, dass *kein* Missionar ein Gemeindegründer sein sollte. Ich glaube, ein Missionar sollte der Führer, Leiter, Ermutiger und geistliche Verstärker der lokalen Einwohner sein. Die Menschen vor Ort sollten mit der Gemeinde beginnen, während der Missionar im Hintergrund bleibt und einfach nur ihre Leiterschaft ermutigt.

...

Glauben wir, dass Paulus an jedem Ort nach kurzer Zeit Älteste ordinieren konnte, dann glauben wir ebenso, der Heilige Geist wird sie auch in unserer Zeit erwecken.

Lassen Sie mich das mit einem Bericht darüber unterstreichen, was in Äthiopien passiert ist, wie es Raymond Davis in *Fire on the Mountains* erzählt. Es ist eine große Lektion für das, was ich heute mitteilen möchte. Missionare aus dem Sudan gingen nach Äthiopien und hatten etwa neun Jahre Zeit, die Sprache des Wallamo Stammes in Schriftform zu bringen und Teile der Bibel und einige Traktate über das christliche Leben zu hinterlassen für diejenigen, die lesen konnten. Nach neun Jahren gab es dort achtundvierzig Gläubige in der Wallamo Region.

Mussolini marschierte in Äthiopien ein und vertrieb alle Missionare. Es begann eine systematische Verfolgung der Gläubigen. Die Italiener schlugen sie mit Peitschen; sie zwangen sie, ihre Kirchengebäude abzureißen und übten enormen Druck auf sie aus. Kein Missionar war vor Ort; es bestand kein Kontakt mit den Missionaren. Es gab keine Geldquelle von außerhalb. Der Zustand dauerte fünf Jahre. Der Zweite Weltkrieg schritt voran bis zu dem Punkt, dass die Italiener aus Äthiopien verschwanden und die Missionare zurückkamen mit der Frage, was aus diesen achtundvierzig Gläubigen geworden ist.

Sie fanden nicht achtundvierzig Gläubige. Unter harter Verfolgung hatten diese einfachen Leute, die keinen Dritte-Klasse-Mathe-Test bestehen könnten, zehntausend Nachbarn für Christus gewonnen! In fünf Jahren, unter Verfolgung, hat die lokale Leiterschaft, vom Heiligen Geist erweckt, aufopferungsvoll das Unglaubliche erreicht. Die Fortsetzung des Buchs, *The Wind of God*, erzählt von ihrem Zeugnis unter dem Gallo Stamm, den sie immer gefürchtet hatten. Sie verbreiteten die gute Botschaft zu ihren Nachbarn durch eine einheimische Missionsbewegung.

Wir diskutierten das Buch und ein Student stellte die faszinierende Frage: „Wenn die Missionare nicht gegangen wären, glaubst Du diese große Expansion hätte stattgefunden?“ Ich kenne die Antwort nicht, aber ich fürchte, die Missionare hätten nach der Initiative geschaut, und die Lokalen hätten sie nicht ergriffen.“

Guy, R. Calvin, “Apologia pro Vita Mea”, *Faith and Mission* 15 (Fall 1997): 19f.

Literaturliste:

Dixon, Paul S. "The Evil Restraint In 2 Thess 2:6." *Journal of the Evangelical Theological Society* 33 (December 1990): 445-449.

Bruce, Frederick Fyvie. *Paul: Apostle of the Heart Set Free*. Grand Rapids: Eerdmans, 2000, pp. 228-234, 305f.

Hawthorne, Gerald F., Ralph P. Martin and Daniel G. Reid. *Dictionary of Paul and His Letters*. Downers Grove: InterVarsity Press, 1993, pp. 932-939.

Powell, Charles E. "The Identity of the 'Restrainer' in 2 Thessalonians 2:6-7." *Bibliotheca Sacra* 154 (July 1997): 320-332.

Ramsay, William M. *St. Paul the Traveler and Roman Citizen*. Grand Rapids: Kregel Publications, 2001, pp. 179-183.

Unger, Merrill F. "Historical Research and the Church at Thessalonica." *Bibliotheca Sacra* 119 (January 1962): 38-44.

Wallace, Daniel B. *1 Thessalonians: Introduction, Outline, and Argument*. Available from <http://www.bible.org/page.php?page_id=1335>; Internet (accessed 11/10/2008).

_____. *2 Thessalonians: Introduction, Argument, Outline*. Available from <http://www.bible.org/page.php?page_id=1336>; Internet (accessed 11/10/2008).

Nächste Lektion: Dritte Missionsreise. Lies Apostelgeschichte 18:23-21:17.